



Stadtratsfraktion Pirmasens

**Am Immenborn 6
66954 Pirmasens**

Telefon: 06331/93845

Mail: info@linksfraktion-ps.de

Internet: www.linksfraktion-ps.de

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernhard Matheis
Postfach 2763

66933 Pirmasens

Antrag zur Stadtratssitzung am 18. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

5. Juni 2018

DIE LINKE Stadtratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 18. Juni 2018 zu setzen.

Teilhabecard

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Teilhabecard nach dem Modell der Stadt Darmstadt zu prüfen und ein entsprechendes Konzept zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

In Darmstadt wurde durch Beschluss des Stadtrates zum 1. Juli 2013 die sogenannte „Teilhabecard“ eingeführt. Als Vorlegekarte berechtigt sie Leistungsbezieher nach dem SGB II, dem SGB XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Wohngeldgesetz, Seniorinnen und Senioren sowie die Kinder der Leistungsbezieher und Kinder und Jugendliche aus kinderreichen Familien zu Vergünstigungen im soziokulturellen Bereich. Darüber hinaus wurde ein sogenanntes „Bildungskonto“ eingerichtet. Nach Feststellung der Leistungsberechtigung nach den Bestimmungen des Bildungs- und Teilhabepakets können Kinder und Jugendliche nunmehr durch Vorlage der Teilhabecard die entsprechenden Leistungen ohne weitere Formalitäten in Anspruch nehmen. In einem Webportal ist jederzeit nachvollziehbar, welche Leistungen bewilligt und von Anbietern bereits abgebucht wurden bzw. welche Guthaben noch zur Verfügung stehen.

Die Funktionsweise beruht auf Kooperationsvereinbarungen zwischen Stadt und Anbietern soziokultureller Leistungen wie Museen, Theatern, Volkshochschule, Vereinen, kirchlichen Bildungszentren, Kinos etc. Die Vergünstigungen werden in Form von Komplett- oder Teilerlassen von Eintrittspreisen, Kursentgelten oder Gebühren gewährt.

Einzelheiten zu den Teilhabecard-Berechtigten und Kooperationsvereinbarungen mit den Anbietern sind Bestandteil des zu erarbeitenden Konzeptes und sollten unter sozialen Gesichtspunkten definiert werden.

Die Einführung einer Teilhabecard in Pirmasens ist ein wichtiger Beitrag, um Menschen im Sozialleistungsbezug, kinderreichen Familien und Rentnerinnen und Renter mit Armutsrenten den Zugang zu Kunst, Bildung, Kultur und Freizeitaktivitäten zu erleichtern und mehr Teilhabegerechtigkeit herzustellen. Die Teilhabecard ist ein Schritt, um die gesellschaftliche Teilhabe ärmerer Menschen besser als bisher zu gewährleisten. Für private Anbieter soziokultureller Leistungen bietet sich die Möglichkeit, durch soziales Engagement positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden und einen finanziellen Beitrag für eine funktionierende und gerechtere Stadtgesellschaft zu leisten. Hinter der Teilhabecard steht ein Gesamtkonzept, das zu Vergleichbarkeit, Transparenz und mehr Einheitlichkeit bei der Gewährung von Vergünstigungen für sozial Benachteiligte führen kann und durch die Gruppendynamik dazu führt, dass sich mehr und mehr Einrichtungen und Institutionen daran beteiligen. Durch die Einführung des Bildungskontos werden Hürden für Leistungsberechtigte und der bürokratische Aufwand aller Beteiligten deutlich gesenkt. Nicht zuletzt erspart die Teilhabecard den Betroffenen das entwürdigende Vorzeigen ihrer Leistungsbescheide.

Für die Stadtratsfraktion DIE LINKE:

.....
Frank Eschrich, Vorsitzender

.....
Brigitte Freihold, stellv. Vorsitzende